

Wenn Lebensmittel im Müll landen

Das Mindesthaltbarkeitsdatum sagt dem Verbraucher, wie lange ein Produkt mindestens haltbar ist. Doch das wird oft falsch verstanden: Lebensmittel landen zu früh im Müll, obwohl man sie noch essen oder trinken könnte.

Das **Joghurt** sieht noch gut aus und trotzdem landet es im Müll. Der Grund: Das Mindesthaltbarkeitsdatum war **abgelaufen**. Zu viele Deutsche verstehen diesen Hinweis auf Lebensmitteln falsch und **werfen** diese zu früh **weg**. Laut **Umweltbundesamt** werden in Deutschland jedes Jahr bis zu 82 Kilogramm Lebensmittel **weggeschmissen**. Das sind pro Person zwei volle **Einkaufswagen**.

Das Mindesthaltbarkeitsdatum gibt es in Deutschland schon seit 1981. Der Hinweis „mindestens haltbar bis ...“ muss laut einem EU-Gesetz auf fast allen Lebensmitteln und Getränken stehen. Es informiert darüber, wie lange ein Produkt Farbe, **Geruch**, Geschmack und **Nährwerte** wie am ersten Tag behält. Wichtig ist dabei, dass man es richtig **aufbewahrt**.

Antonia Blumenthal von der **Verbraucherzentrale** wünscht sich eine **Reform** des Mindesthaltbarkeitsdatums. Sie denkt, dass zum Beispiel „die Verlängerung des Mindesthaltbarkeitsdatums um nur einen Tag bei manchen Produkten, etwa Joghurt, schon eine ganze Menge Lebensmittelmüll **vermeiden**“ kann.

In Frankreich und in den USA gibt es bereits intelligente **Verpackungen**, die dem Kunden anzeigen, wie frisch ein Produkt noch ist, indem die **Etiketten** ihre Farbe verändern. Bisher waren solche Etiketten in Deutschland allerdings noch zu teuer. Manon Struck-Pacyna vom Bund für Lebensmittelrecht empfiehlt, sich daher einfach auf die eigenen **Sinne** zu verlassen. Ihre Empfehlung **lautet**: „Erst schauen, dann riechen und wenn man noch nicht sicher ist, dann auch schmecken.“

*Autorinnen: Anabela Linke/Anna-Lena Weber
Redaktion: Shirin Kasraeian*

Glossar

Mindesthaltbarkeitsdatum, -daten (n.) – das Datum auf Produkten, das darüber informiert, wie lange ein Produkt mindestens frisch und konsumierbar ist

Verbraucher,-/Verbraucher, -in – jemand, der etwas kauft und verbraucht

im Müll landen – umgangssprachlich für: weggeworfen werden

Joghurt, -s (n./m.) – ein Milchprodukt, das durch Bakterien erzeugt wird

etwas läuft ab – hier: etwas ist nicht mehr haltbar

etwas weg|werfen – etwas in den Müll tun

Umweltbundesamt (n., nur Singular) – ein Amt in Deutschland, das sich um die Umwelt kümmert

etwas weg|schmeißen – etwas wegwerfen; etwas in den Müll tun

Einkaufswagen, - (m.) – ein großer Korb mit Rollen, den man im Supermarkt benutzt

Geruch, Gerüche (m.) – das, was man riechen kann

Nährwert, -e (m.) – ein Wert, der zum Beispiel Vitamine und Kalorien eines Nahrungsmittels angibt

etwas auf|bewahren – etwas an einem bestimmten Ort verwahren

Verbraucherzentrale, -n (f.) – die Organisation, die sich für die Rechte von Verbrauchern einsetzt

Reform, -en (f.) – die Erneuerung; die Verbesserung; die Veränderung

etwas vermeiden – so handeln, dass etwas nicht entsteht

Verpackung, -en (f.) – das Material, in das man Waren einpackt

Etikett, -en (n.) – der Zettel mit einer Beschreibung, der auf den Produkten klebt

Sinn, -e (m., meistens Plural) – die Fähigkeit zu hören, zu sehen, zu fühlen, zu schmecken oder zu riechen

lauten – sein; heißen